

# Hausgottesdienst

ein Experiment  
zuhause bei dir  
mit allen verbunden

Feier mit uns von zuhause aus.  
Am Sonntag um 9.30 Uhr.  
Zünde eine Kerze an und bete mit uns.  
Durch Gottes Geist sind wir verbunden.



Alles was du brauchst ist unsere Liturgie

- auf der Homepage: [www.evangelisch-in-geseke.de](http://www.evangelisch-in-geseke.de) -  
- zum Mitnehmen an der Kirche, solange uns das möglich ist -

Und vielleicht eine Kerze.

Teilt eure Erfahrungen gerne mit uns:

Pfarrerin Rebecca Basse

02942 - 9875130

[rebecca.basse@evangelisch-in-geseke.de](mailto:rebecca.basse@evangelisch-in-geseke.de)

Pfarrerin Kristina Ziemssen

02942 - 5747954

[kristina.ziemssen@evangelisch-in-geseke.de](mailto:kristina.ziemssen@evangelisch-in-geseke.de)

Geseke, 29. März 2020 um 9.30 Uhr oder zu jedem anderen Zeitpunkt

**Höre nicht auf zu glauben! – ein Gottesdienst**  
zuhause und mit allen – durch den Geist verbunden

---

*Kerze anzünden*

*Stille*

**Gebet**

Gott,  
ich bin hier (wir sind hier)  
allein – und doch durch deinen Geist mit anderen verbunden.  
Und du bist hier.  
Und so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst:  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

**Aus Psalm 43 (Lutherbibel)**

Du bist der Gott meiner Stärke.  
Sende dein Licht und deine Wahrheit,  
dass sie mich leiten  
und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung,  
dass ich hineingehe zum Altar Gottes,  
zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist,  
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.  
Was betrübst du dich, meine Seele,  
und bist so unruhig in mir?  
Harre auf Gott;  
denn ich werde ihm noch danken,  
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.  
Amen.

*Stille*

- wer mag, liest jetzt den Predigtimpuls auf S. 4+5 -

## Fürbittengebet

Gott, du stehst an unserer Seite.  
Du hast uns bis heute begleitet und tust das auch jetzt.  
So hast du es uns versprochen.  
Wir setzen unsere Hoffnung auf dich  
und bringen dir alles, was uns bewegt,  
das Schöne und das Schwere.

*Stille*

Wir bitten dich für alle, die wir lieben,  
und denen wir gerade nicht so nah sein können,  
wie wir uns das wünschen.

*Stille*

Wir bitten dich für alle, die in diesen Zeiten einsam sind.

*Stille*

Wir bitten dich für alle Kranken,  
für alle, die auf eine Diagnose warten,  
für alle, die gerade keinen Besuch haben können.

*Stille*

Wir bitten dich für alle, die helfen,  
für alle, die sich und ihrer Kraft füreinander einsetzen.

*Stille*

Gott, wir bitten dich  
um Kraft,  
um Mut,  
und um Glauben,  
damit wir nicht von Sorgen gefangen werden,  
sondern hoffnungsvoll in die Zukunft sehen können.



## Vaterunser

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

## Segen

*(eventuell Hände zum "Segenskörbchen" falten)*  
Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden  
Amen.

## Stille

*Kerze auspusten*

*Ev. Kirchengemeinde Geseke*

*mit Dank an vielfältige Beispiele aus anderen Gemeinden,  
nach Ideen von Doris Joachim, Holger Pyka, Elisabeth Rabe-Winnen und anderen*

# Don't STOP believing! Höre nicht auf zu glauben!



Dieses Schild steht an der Kreuzung Wichburgastr./Haholdstr. in Geseke. Irgendjemand hat einen weißen Stift genommen und zu dem STOP zwei Worte hinzugeschrieben. Vielleicht wollte er sich von dem STOP nicht ausbremsen lassen, sondern hat sich inspirieren lassen.

Nicht immer STOP!, nicht immer HALT!, nicht immer SO NICHT!, sondern ein WEITER!, NUR MUT!, HAB KEINE ANGST!, TRAU DICH!

Und auch Gott bringt sich in diesen Worten ins Spiel!

## Don't STOP believing – Hör nicht auf zu glauben!

Ich kann diese Worte in den Corona-Tagen gut gebrauchen. Sie schaffen mir einen Ausblick über das heute, morgen und übermorgen hinaus. Sie sind für mich wie ein Bogen, der sich hinüberspannt über diese Tage der Ungewissheit, Sorgen und Ängste.

Viele müssen ihr Leben ganz neu organisieren: Das Einkaufen von Lebensmitteln, Besorgungen, Arztbesuche, den Haushalt. Für viele ist es nicht einfach, mit der erzwungenen Isolation zurecht zu kommen. Andere sehnen sich nach eigenen Freiräumen, wünschen sich, nicht Stunde um Stunde die Kinder beschäftigen zu müssen.

Wir alle sind aus dem Lot gekommen, aus unserem normalen Leben und Arbeiten, aus unseren Sozialkontakten, aus den Begegnungen ... geplanten Besuchen genauso wie den zufälligen Treffen.

Mir persönlich fehlt, mich einfach so irgendwo in ein Café setzen und einen Latte Macchiato trinken zu können, mich mit Freunden abends spontan zu treffen, meine Konfis zu sehen, mich mit den Presbyterinnen und Presbytern sowie den Kolleginnen und Kollegen zusammensetzen, Menschen in den verschiedenen Gruppen zu treffen, Gottesdienst zu feiern. Ich kann mir die Karwoche und Ostern ohne Gottesdienst noch gar nicht vorstellen ...

## **Don` t STOP believing – Höre nicht auf zu glauben!**

Dieser Aufruf eröffnet neue Wege. Nicht nur für das irgendwann kommende Corona-Danach, sondern schon für jetzt und hier.

Kommunikation wird zur Zeit neu entdeckt und entwickelt. Ich staune, wie kreativ wir plötzlich werden, wenn das Gewohnte nicht mehr geht. Menschen erzählen mir, wie sie in diesen Tagen Kontakt aufnehmen: Briefe werden wieder geschrieben, es wird angerufen, SKYPE wird installiert oder reaktiviert, Telefonkonferenzen werden abgehalten. Es ist erstaunlich, was mit einem Mal alles möglich ist. Es lohnt sich, nicht aufzuhören zu glauben!

Mein innerster Halt ist, dass ich weiß, dass Gott auch durch diese Zeiten mitgeht, durch diese Krisenzeit, die die Welt durcheinander wirbelt.

Ich möchte nicht aufhören zu glauben, dass es so sein wird, wie wir es aus biblischen Geschichten kennen: dass jede Krise in sich den Keim für einen Neuanfang trägt. Dass wir etwas lernen und mitnehmen als Gewinn und Bereicherung für unser Leben und das Miteinander in der weiten Welt. So wird aus dem STOP tatsächlich ein „Höre nicht auf zu glauben!“

## **Don` t STOP believing – Höre nicht auf zu glauben!**

Ich wünsche allen einen gesegneten Sonntag und eine segensreiche neue Woche!

Pfarrerin Kristina Ziemssen